

„Wettbewerbsvorteile liegen auf der Hand“

Neujahrsempfang der Metallinnung Sinsheim / Um 20 Jahre in die Zukunft versetzt

Sinsheim. Die gesamte Spitze des Metallhandwerks Deutschland sowie der Präsident der Handwerkskammer Mannheim gaben sich am Sonntag vergangener Woche ein Stelldichein im Restaurant des Auto + Technik Museum Sinsheim zum Neujahrsempfang. Musikalisch wurde der offizielle Teil des Abends vom Blechbläserensemble „Local Brass“ aus Wiesloch professionell umrahmt.

In seiner Ansprache konnte Obermeister Thomas Hammer den Präsidenten des Metallhandwerkes Peter Mader aus Albstadt begrüßen. Peter Mader hat diese Funktion seit November vergangenen Jahres inne. Daneben ist Peter Mader auch Landesinnungsoberrmeister von Baden-Württemberg und im Vorstand des Unternehmensverbandes UDH. Ebenfalls aus der Spitze des Handwerks durfte der Obermeister den Vorsitzenden des Berufsbildungsausschusses Baden-

Württemberg und stellvertretenden Landesinnungsoberrmeister Gerhard Feldmann aus Bruchsal, sowie den Hauptgeschäftsführer des Handwerksverbandes Metall- und Feinwerktechnik, HMF Baden-Württemberg willkommen heißen. Von der Handwerkskammer Mannheim begrüßte Obermeister Thomas Hammer den stellvertretenden Kammerpräsidenten Alois Jöst. Kammerpräsident Walter Tschischka ließ es sich nicht nehmen, die Veranstaltung zum Abschluss seines erfüllten Tagesprogramms am späten Abend zu besuchen. Für Sinsheims Oberbürgermeister Rolf Geinert, war dieser Empfang ebenfalls die letzte Station seines anspruchsvollen Tagespensums.

Von der Berufsschule Sinsheim war Ingo Pupak anwesend sowie vom Wirtschaftsforum Sinsheim Knut Meissner.

In seiner Ansprache ist es

Obermeister Hammer gelungen klare Fakten für eine Mitgliedschaft in der Innung aufzuzeigen. Er macht mit vielen Beispielen deutlich, wie Mitglieder Tausende von Euro im Jahr sparen können. Die Mitglieder zeigten sich zum Teil doch überrascht über die eine oder andere noch nicht bekannte Möglichkeit. „Die Wettbewerbsvorteile liegen somit klar auf der Hand“, waren die Worte von Obermeister Hammer.

Im zweiten Teil seiner Ansprache führte er seinen Mitgliedern und Gästen ein Szenario vor, indem er sie um 20 Jahre in die Zukunft versetzte. Mit dem Ziel, die Gedanken zu öffnen und Abstand von sturen Denkstrukturen zu gewinnen, philosophierte er über mögliche Schulstrukturen und neue Wege einer beruflichen Ausbildung. Märchen – aber diese einmal ganz anders vorgetra-

gen, ist die Passion von Carola Graf. Es ist ihr gelungen alle Anwesenden zu begeistern und eine unglaubliche Spannung zu erzeugen. Die vorgetragenen Märchen handelten über Handwerker und Könige und Menschen die keinen Tag die Hoffnung verlieren. Die Gäste wurden durch Carola Graf verzaubert.

Die musikalische Gestaltung des Abends übernahm die Gruppe „Mister Sunrise“. Der Chef persönlich ließ es sich nicht nehmen in einer gekonnt vorgetragenen Tellershow 16 Porzellanteller auf einmal zu jonglieren. Im zweiten Teil seiner Show gelangen es dem Meister und seiner Assistentin im Sekundentakt die schmucken Kleider zu tauschen. Spektakulär war dabei das Verschwinden der Assistentin in verschiedenen Kisten, welche dann durch den Meister zusammengeklappt wurden. red